

Düsseldorf, den 05.08.2008

14.Fortbildungsveranstaltung am 2. September 2008

Die perfekte Abformung - Abform- und Gewebemanagement für optimalen Zahnersatz

Passgenaue und ohne weitere Korrekturen einsetzbare Restaurationen sind der Wunsch eines jeden Zahnarztes. Nicht nur, dass passgenaue Restaurationen ein effizientes und schnelles Arbeiten ermöglichen, sie dienen auch der Parodontalprophylaxe und darüber hinaus sind nicht passgenaue ästhetisch anspruchsvolle Arbeiten undenkbar. Was würde den ästhetischen Reiz einer Vollkeramikkrone noch ausmachen, wenn sie ob eines massiv abstehenden Kronenrandes von einer chronischen Gingivitis mit ihrer charakteristischen lividen Verfärbung umgeben ist? Auf dem Wege zur exakten Restauration stellt die Abformung einen entscheidenden Schritt dar.

Prof. Dr. Bernd Wöstmann zeigt, welchen Einfluss die Auswahl eines Abformverfahrens und -materials für spezielle Indikationen hat und wie sich das auf die Qualität der rekonstruktiven Arbeit auswirkt. Bei einem Vergleich der von Seiten der Werkstoffkunde möglichen Abformgenauigkeit mit der klinisch realisierten, tritt immer wieder eine gewisse Diskrepanz auf, für die vorrangig klinische Gegebenheiten bei der Abformung am Patienten ursächlich sind. Diese Parameter sollen näher erläutert werden. Zahlreiche neuere Untersuchungen zeigen, dass es durch eine strukturierte Vorgehensweise möglich ist, Fehler gezielt zu vermeiden und die Qualität der Zusammenarbeit mit dem Labor zu verbessern.

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend und bitten Sie, sich bei Interesse mit dem beiliegenden Antwort-Fax anzumelden. Im Anschluss an den Vortrag freuen wir uns mit Ihnen, Ihren Kollegen und dem Referenten die Erkenntnisse des Abends bei einem Altbier und einem Imbiss aus der Hausbrauerei „Uerige“ auszutauschen.

Mit freundlichen Grüßen

Dental-Studio Rolf Herrmann GmbH

Vortragsreihe

14. Veranstaltung:

Die perfekte Abformung - Abform- und Gewebemanagement für optimalen Zahnersatz

vorgestellt durch Univ.-Prof. Dr. med. dent. Bernd Wöstmann

Ort

Dental-Studio Rolf Herrmann GmbH, Flinger Str. 11, 40213 Düsseldorf

Dienstag, 2. September 2008 von 18.00 - 20.00 Uhr

Thema

- Aufbau einer strukturierten Abformung in der Praxis
- Was bringen CAD/CAM Verfahren?
- Auswahl geeigneter Abformlöffel
 - Serienlöffel, halbindividuelle Löffel, individuelle Löffel
 - Besonderheiten bei der Abformung von Implantaten
- Gewebemanagement
 - Wie lassen sich Sulkusblutungen beherrschen?
 - Welche Retraktionshilfsmittel sind empfehlenswert? (Fäden, Elektrochirurgie, Retraktionslösungen)
 - Wartezeit zwischen Präparation und Abformung
- Indikationen und Kontraindikationen verschiedener Abformmaterialien und Techniken bei Veneers, Inlays, Teilkronen, Kronen und Brücken
- Abformung in der Implantologie

Referent: Herr Univ.-Prof. Dr. med. dent. Bernd Wöstmann

- 1961 geboren
- 1980-1985 Studium der Zahnheilkunde an der Westfälischen-Wilhelms Universität in Münster
- 1986-1995 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik A der Westfälischen-Wilhelms Universität
- 1992 Oberarzt
- 1993 Habilitation und Venia legendi für das Fach „Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“
- 1995 Ruf auf eine Hochschuldozentur für Zahnärztliche Prothetik an die Justus-Liebig-Universität in Gießen
- 1998 Ernennung zum Professor an die Justus-Liebig-Universität Gießen
- seit 2002 C3-Professur für Klinische Werkstoffkunde und Gerostomatologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen

2. Vizepräsident des Dachverbandes der Gerontologischen und Geriatriischen Wissenschaftlichen Gesellschaften Deutschlands (DVGG), President-Elect des European College of Gerodontology

Hauptarbeitsgebiete:

Klinische Werkstoffkunde, besonders Elastomere und Abformung in der Zahnheilkunde; Gerontoprothetik und Implantologie; Langzeitbewährung von Zahnersatz

Im Anschluss an den Vortrag freuen wir uns mit Ihnen, Ihren Kollegen und dem Referenten die Erkenntnisse des Abends bei einem Altbier und einem Imbiss aus der Hausbrauerei „Uerige“ auszutauschen.

dental-studio rolf herrmann gmbh